

SCHWEINELEBEN E. V.

# Rechenschaftsbericht 2022



... weil jedes Leben zählt



SCHWEINELEBEN E. V.  
KIRCHAUE 4  
52525 HEINSBERG  
02453 / 9669959



# Schweineleben e. V.

# Rechenschaftsbericht

# für das Jahr 2022

Vorwort

Weil jedes Leben zählt

Der Verein Schweineleben e. V.

## Themen

Gründung des Vereins Schweineleben e. V.

Auf einen Blick

Das Inferno von Alt Tellin - 1. Jahrestag

Die Akte Frieda

Schweine erleben - Patenschaftsbesuche

Neuzugänge im Schweineseniorenheim Gundel und Sissi

Schweineleben-Kalender 2023

Facebook-Auktion Glücksschweinchen

Demo - Schließung aller Schlachthäuser

Ausblick

## Organisation

Social Media

Wichtige Adressen

## Finanzen

Finanzbericht 2022 - Übersicht Einnahmen und Ausgaben

Prüfungsbericht Kassenprüfer



Mönchengladbach



Schweineleben e.V.

# MAHNWACHE gegen Tierausbeutung & für Schwein "FRIEDA"

**Fr. 03.06.2022**

Von Schottelstraße über Darderhöfe bis zum Stautenhof  
werden wir mit Kreuzen (bringen wir mit),  
Transparenten & Schildern  
zur Ermordung von "FRIEDA" Spalier stehen.

**Wann: Freitag 03.06.2022**  
**Treffpunkt: Schottelstraße 70**  
**47877 Willich-Anrath**  
**Uhrzeit: 13:00 Uhr - 18:30 Uhr**

4

# Vorwort

Wir erfahren jeden Tag, wie notwendig es ist, dass das Recht nicht nur auf körperliche Unversehrtheit beschränkt werden darf, sondern auch auf die geistige Unversehrtheit abzielen muss.

Der Fall "Frieda" zeigt, dass selbst die katholische Kirche nicht davor zurückschreckt, Mitgeschöpfe als Ware und nicht als Lebewesen anzusehen. Einmal mehr zeigte sich, dass sogenannten Bio-Höfe auch nicht die Lösung sein können.

Den 1. Jahrestag nach dem verheerenden Stallbrand in Alt Tellin / Mecklenburg-Vorpommern haben wir mit einer Online-Foto-Aktion wieder in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Es gab wunderbare Aktionen unserer Mitglieder, um für die Pflegestellen, speziell dem Schweineseniorenheim in Schleswig-Holstein finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen.

Gefreut hat uns die Aufnahme von Gundel, einer jungen Zuchtsau, die krankheitsbedingt vorzeitig zum Schlachter gebracht werden sollte und im Schweineseniorenheim ein Zuhause für immer gefunden hat.

Es gab noch mehr zu berichten, doch lest selbst.

*Jörg Kipka*

1.Vorsitzender



# Gründung des Vereins Schweineleben e. V.

## Schweine haben ein Recht auf geistige und körperliche Unversehrtheit

Die Idee, einen Verein speziell für Schweine zu gründen, ist nicht neu, aber eine Seltenheit. Die wenigen Vereine, die sich dem Thema Schwein widmen, waren für die Gründer von Schweineleben e. V. zu sehr auf einzelne Aspekte des Schweineschutzes fokussiert.

Rechenschaftsbericht 2022

Schweineleben e. V. wurde am 13.04.2021 in 52525 Heinsberg gegründet und am 23.06.2021 beim Amtsgericht Aachen unter der Registernummer VR 6175 eingetragen. Das für den Verein zuständige Finanzamt in Geilenkirchen / Nordrhein-Westfalen hat am 21.06.2021 einen Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO erlassen und dabei gesondert festgestellt, dass die Satzung des Vereins in der Fassung vom 30.05.2021 die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO erfüllt. Der Verein hat die Steuernummer 210/5793/4758.

Nach dieser Satzung fördert der Verein den Tierschutz (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 14 AO), insbesondere der Schutz von Schweinen und anderen sog. Nutztierarten sowie das Eintreten für deren Recht auf Leben sowie körperliche und geistige Unversehrtheit.

Dieser Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- Vertretung und Förderung des Tierschutzgedankens und des Verständnisses der Öffentlichkeit für das Wesen und Wohlergehen der Schweine, sowie die Durchführung von Veranstaltungen und sonstiger Maßnahmen, die diesem Ziel dienen
- Herausgabe und Verbreitung von Publikationen zur Aufklärung und Belehrung über Probleme im Tier- und Schweineschutz, sowie entsprechende Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Sensibilisierung und Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für den Tierschutz und den Schutz der Schweine
- Eintreten für eine vegetarisch bzw. vegane Lebensweise der Menschen als Beitrag für den Tier-, Natur- und Klimaschutz
- Eingaben und Vorsprachen bei Behörden und gesetzgebenden Körperschaften
- Zusammenarbeit mit Organisationen gleicher und verwandter Zielsetzung.

# Auf einen Blick

Schweineleben e. V. versteht sich als Bindeglied zwischen Tierschutz und Tierrecht. Wir möchten Menschen zusammenbringen, denen das Wohl aller Schweine am Herzen liegt. Egal, ob es sich um Minischweine, Großschweine oder die wildlebenden Verwandten wie dem europäischen Wildschwein handelt, wir differenzieren nicht. Für uns sind sie alle gleich wichtig.

## Name

Schweineleben e. V.

## Sitz

52525 Heinsberg

## Registrierung

Amtsgericht Aachen VR 6175

## Gründungsjahr

2021



## Mitglieder gesamt (Stand 31.12.2022)

22

davon 7 aktive  
und 15 Fördermitglieder



## Rechtsform

Eingetragener  
Verein

## Gemeinnützigkeit

Durch den letzten Bescheid des Finanzamtes Geilenkirchen / NRW vom 21.06.2021 ist der Verein Schweineleben e. V. unter der Steuernummer 210/5793/4758 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigem Tierschutzzwecken dienend anerkannt



## Pflegestellen

Der Verein hat 3 Pflegestellen, auf denen gerettete Schweine untergebracht sind.

NRW - 52525 Heinsberg - Jörg Kipka

Schleswig-Holstein - 25596 Bokelrehm - Jutta Kosmala

Niedersachsen - 26556 Eversmeer - Sabine Duda

## Schweinehüter

Schweine und deren wundervolles Wesen den Menschen näherzubringen, ist ein grundlegendes Ziel der Vereinsarbeit.

Wir hoffen, noch mehr Menschen für dieses Projekt begeistern zu können. Allerdings haben wir strenge Voraussetzungen für die Aufnahme als Schweinehüter.



7

# Themen

Uns sind alle Schweine wichtig. Die Liste der Verstöße gegen das Recht auf geistige und körperliche Unversehrtheit der Schweine ist lang. Ob Schweine in der Landwirtschaft, in Laborversuchen, in privater Haltung, (Streichel-)Zoos/Wildgehegen oder in freier Wildbahn, es gibt leider viele Missstände.

Wir versuchen aufzuklären, zu protestieren, zu unterstützen und zu retten.

# Das Inferno von Alt Tellin

1. Jahrestag  
2022



Ein Jahr nach der Brandkatastrophe von Alt Tellin hat sich nicht viel geändert. Weiterhin sterben Schweine und andere "Nutz-"Tiere in den Ställen weltweit. Die Medienaufmerksamkeit ebte, wie so oft, nach Kurzem ab.

Wir haben den 30.03.2021 nicht vergessen. Mit einer Foto-Online-Aktion wollten wir die Menschen an diesen Tag erinnern und einen Denkanstoß geben, den eigenen Fleischkonsum zu überdenken.



## Hintergrund:

In den Morgenstunden vom 30.03.2021 in der Nähe von Alt Tellin / Mecklenburg-Vorpommern, in einer Mast- und Zuchtanlage der LFD Holding GmbH, geschah die größte Stallbrandkatastrophe in der Geschichte der Massentierhaltung.

57000 (!) Schweine, darunter 50 000 Ferkel und 7000 Sauen, verbrannten bei lebendigem Leib.

Die Feuerwehr war nicht in der Lage, den Brand rechtzeitig zu löschen. Nur ca. 1200 Schweine konnten aus den Ställen geholt werden.



♥ Herzen auf ♥



Tierfabriken zu



**Online Protest  
am 30.03.22 11:55 Uhr**



10

#NiewiederAltTellin



Herzen auf - Tierfabriken zu

#Nie Wieder Alt Tellin

„Herzen auf - Tierfabriken zu“



Herzen auf  
#niewiederAltTellin  
Tierfabriken zu!



Herzen auf...  
Tierfabriken zu



#NIEWIEDERALTELLIN  
Friends not food  
-> Lebewesen nicht Lebensmittel  
SUPPORT: SCHWEINELEBEN E.V.



Alt Tellin  
ist übera 22  
auch im Schweine-seniorenheim



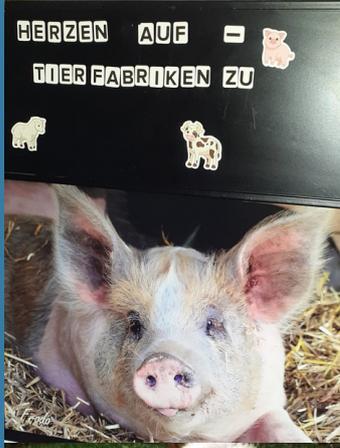
Herzen auf  
#NieWiederAltTellin  
Tierfabriken zu



#NIEWIEDERALTELLIN  
Friends not food  
-> Lebewesen nicht Lebensmittel  
SUPPORT: SCHWEINELEBEN E.V.



#NIEWIEDERALTELLIN  
Friends not food  
-> Lebewesen nicht Lebensmittel  
SUPPORT: SCHWEINELEBEN E.V.



#NieWiederAlt-Tellin



# Die Akte Frieda

Frieda ist die Schweinedame, die beim Projekt „Schwein haben“ der katholischen Kirche Mönchengladbach / NRW sterben soll.

Dieses Projekt wird vom KAB-Diözesanverband Aachen, der Träger des Projektes „Schwein haben“ in Kooperation mit den Katholikenräten der Regionen Heinsberg und Mönchengladbach durchgeführt und mit finanziellen Mitteln durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert. Die Sau Frieda wurde auf dem Stautenhof in Willich-Anrath / NRW geboren. Das Projekt zeigt Friedas Leben von der Geburt bis zur Schlachtung, die Anfang Juni durchgeführt werden soll.

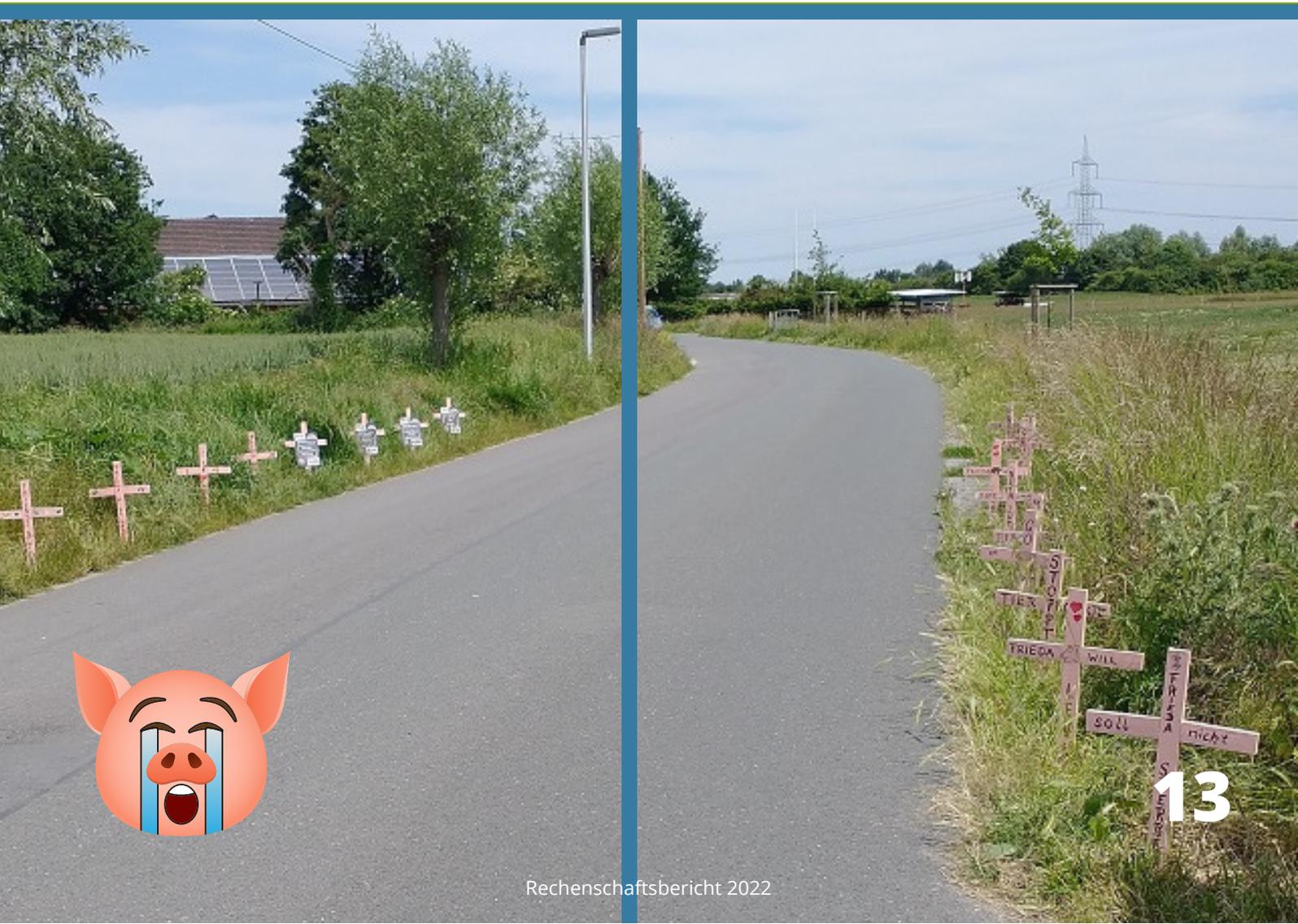
In Zusammenarbeit mit den Menschen von Aktiv.Fuer.Tierrechte.MG wollen wir Frieda vor dem Tod bewahren. Und dazu haben wir erstmal ein Schreiben an die Kirche geschickt. Es ist diplomatisch und offen und emotional. Aber nicht anklagend oder aufbrausend. Wir wünschen uns nach dem ersten Adrenalin-Schub einen offenen Dialog mit der Kirche.

Wir wünschen uns, dass das Projekt nicht mit dem Tod von Frieda oder zukünftigen Artgenossen endet und hoffen, auf ein Umdenken bei den Verantwortlichen.

Wir bitten Euch in Hinblick auf die volatile Situation von Hassmails oder sonstigen extremen Protestnoten an die Kirche abzusehen. Dies würde die Fronten nur verhärten. Stattdessen werden wir im offenen Dialog eine gemeinsame Lösung erörtern.

Zu diesem Zweck haben wir nicht nur das Schreiben geschickt, sondern bereits ein erstes Telefonat mit einer verantwortlichen Dame geführt. Sie konnte uns allerdings nicht bestätigen, ob Frieda noch am Leben ist. In einem weiteren Telefonat wurde bestätigt, dass Frieda erst am 04.06.22 geschlachtet werden soll.

Wir werden alles versuchen, soviel steht fest. Und Euch auf dem Laufenden halten. Drückt bitte die Daumen.



Am 03.06.2022 standen wir zusammen mit Aktiv für Tierrechte, Mönchengladbach in Willich-Anrath und hielten unsere Mahnwache für Frieda und alle anderen Tiere des Stautenhof ab. Keiner der Verantwortlichen war bereit, sich mit uns an einen Tisch zu setzen. Somit waren wir gezwungen, uns anders bemerkbar zu machen.

Mit Transparenten und Kreuzen und Plakaten „bewaffnet“, aber ganz friedlich und kooperativ, hielten wir die Mahnwache in der Nähe des Stautenhofes ab.

Die Akte Frieda ist für uns noch lange nicht geschlossen. Auch wenn der Leiter des Projekt ‚Schwein haben‘ im WDR verkündete „Frieda kommt nicht auf den Grill“.

Wir schenken dieser Aussage erstmal keinen Glauben, weil die Rheinische-Post in ihrer Online-Ausgabe am selben Tag des WDR-Berichtes definitiv verkündete: Frieda ist geschlachtet.

Und so passt es auch ins Bild, dass weder der Stautenhof noch der Projektleiter dem WDR das Tier zeigen wollte. „Zu groß sei die Angst, dass sie nachts von den Tierschützern gestohlen wird“.

Von der Täterrolle also direkt in die Opferrolle. Natürlich wäre es für uns alle super einfach, auf einem Hof mit 400 Schweinen einzudringen, dessen Wohnhaus nur wenige Meter entfernt ist. Bis die Bewohner des Hofes aufwachen und sich fragen „Was ist denn da los...“ sind wir längst mit Frieda über alle Berge. Uns somit indirekt als Gesetzesbrecher einzustufen, passt leider nur ins Bild. Und so wurden wir während unserer Aktion durch die Polizei gehindert, eine Videoaufnahme in der Nähe des Hofes auf der öffentlichen (!) Straße durchzuführen. „Oder sonst würden Maßnahmen ergriffen“.

Volle Rückendeckung für den Stautenhof also nicht nur von der Kirche. Nein, natürlich auch von den örtlichen Behörden, sicherlich eingeleitet durch die örtliche Politik. „Man wäre angewiesen, uns nicht an den Hof zu lassen...“

Für Frieda befürchten wir nur das Schlimmste. Selbst wenn sie noch lebt, wird sie künftig als Gebärmaschine missbraucht. Und dann landen halt ihre Kinder auf dem Grill der Kirche. Es ist im höchsten Maße unwahrscheinlich, dass Frieda noch zu retten ist. Wir sind darüber sehr, sehr traurig.

Aber das gemeinsame Demonstrieren gegen die Ausflüchte auch der Biolandwirt:innen mit ihren vermeintlich so tollen Haltungsmethoden war wichtig. Wir haben von den vorbeifahrenden Autos auch viel Zuspruch erhalten. Gespräche mit Passant:innen geführt.

Und am Ende der Aktion kam dann doch noch eine Redakteurin der Rheinischen-Post vorbei. Wir hoffen, dass ein etwaiger zweiter Artikel endlich Licht ins Dunkel des Schicksals von Frieda bringt. Wir bleiben auf jeden Fall am Ball.

Und stehen zur Not weiter für Demonstrationen und Mahnwachen vor der Kirche und dem Stautenhof bereit.

Weil jedes Leben zählt. Auch das der „Bioschweine“ und anderer „Biotiere“.





Wir haben uns geschlagene zwei Wochen lang um das Leben von Sau Frieda bemüht. Unsere Mahnwache am Freitag, den 03.06.2022 beim Stautenhof in Willich Anrath war der gefühlte Höhepunkt. Aber das Drama rund um Frieda scheint längst nicht beendet.

Nach den Aussagen von Projektleiter Katz landet Frieda nicht auf dem Grill. Vor laufender Kamera des WDR stellte er sich hin, um vollmundig zu verkünden, dass die Sau Frieda lebt. Einen Beweis jedoch, den blieb er schuldig. Angeblich weil er und der Stautenhof befürchteten, dass diese kriminellen Tierrechtler:innen die Sau des Nächstens dann stehlen würden.

Aus über 400 Schweinen wohlgemerkt, die ganz nahe des Wohnhauses des Hofes untergebracht sind. Und von der wir nicht einmal genau wussten, wie sie aussehen würde. Nicht nur ist diese Unterstellung im höchsten Maße unverfroren, sie ist an Lächerlichkeit auch nicht zu überbieten.

Höchstwahrscheinlich ist Sau Frieda schon rund um den 19.05.2022 umgebracht worden. An diesem Tag fand die Veranstaltung des Projektes „Schwein haben“ statt, auf der ihre Körperteile verhökert wurden.

Der Journalist, der für die Rheinische-Post am 03.06.2022 über diese Veranstaltung berichtete, hat uns nun unmissverständlich klargemacht, dass Herr Katz dort verkündete, dass Frieda geschlachtet sei. Also war Frieda bereits tot, als wir unser Schreiben an das Bistum Aachen und die verantwortlichen Personen des Projektes losgeschickt hatten.

Wir sind unendlich entsetzt darüber, dass hier Angehörige der Kirche es mit der Wahrheit nicht so genau nehmen. Weil es ja auch nur ein Schwein ist. Und dies gehört laut Projektleiter Katz „seinem Nutzen zugeführt“.

Ein Dialog mit der Kirche scheint uns mit diesem Personenkreis jedenfalls unmöglich. Nicht nur ist von Seiten des Projektes niemand an uns direkt herangetreten, sondern man hat es vorgezogen, zusammen mit dem Stautenhof – dem Landwirt des Jahres 2021 – die Opferrolle einzunehmen.

Wer hier allerdings das Opfer ist, dürfte inzwischen klar sein: Frieda.

Mit diesem Video zeigen wir Euch den gesamten Ablauf rund um unsere Rettungsaktion für die Sau Frieda. Von dem Tag an, als wir von der bevorstehenden Schlachtung von Frieda erfuhren bis heute.

Nicht nur haben wir mit unserer Mahnwache am Stautenhof selber ein deutliches Zeichen gesetzt. Wir zeigen mit diesem Video alle Zusammenhänge rund um das Projekt „Schwein haben“ der katholischen Kirche und des Stautenhofes. Und das Lügenkonstrukt, in dem sich die beteiligten Protagonisten am Ende verstrickt haben.

Zusammen mit den beteiligten Medien basteln sie immer noch an der „Frieda lebt als Zuchtsau weiter“ – Lüge. Aber wir denken, mit der Veröffentlichung dieses Videos wird dieses Kartenhaus endlich zum Einsturz kommen. Sollte das Projekt, die katholische Kirche und der Stautenhof endlich zur Besinnung kommen. Das Video dient auch dem Gedenken der Sau Frieda. Der wahren und echten Sau, die leider eben doch auf dem Grill gelandet ist. Wir kämpfen weiter für Dich und Deine Artgenossen. Aus Liebe. Mit Mitgefühl. Und weil jedes Leben zählt:

[https://www.facebook.com/100577392071753/videos/776329750392781/?\\_\\_so\\_\\_=permalink](https://www.facebook.com/100577392071753/videos/776329750392781/?__so__=permalink)

Link zur Projektseite:

<https://projekt-schwein-haben.de/start/>

Link zum Stautenhof:

<https://www.stautenhof.de/>

Link zum Bistum Aachen:

<https://www.bistum-aachen.de/Region-Moenchengladbach/buero-regionen/mitarbeiter-innen-im-buero/>

Link zur geldgebenden Stiftung:

<https://projekte.sue-nrw.de/projekt/3775?searchTerm=schwein+haben&resultNumber=0&page=1>

Link zum Bericht des WDR

<https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/schweine-moenchengladbach-tierschuetzer-schwein-100.html>

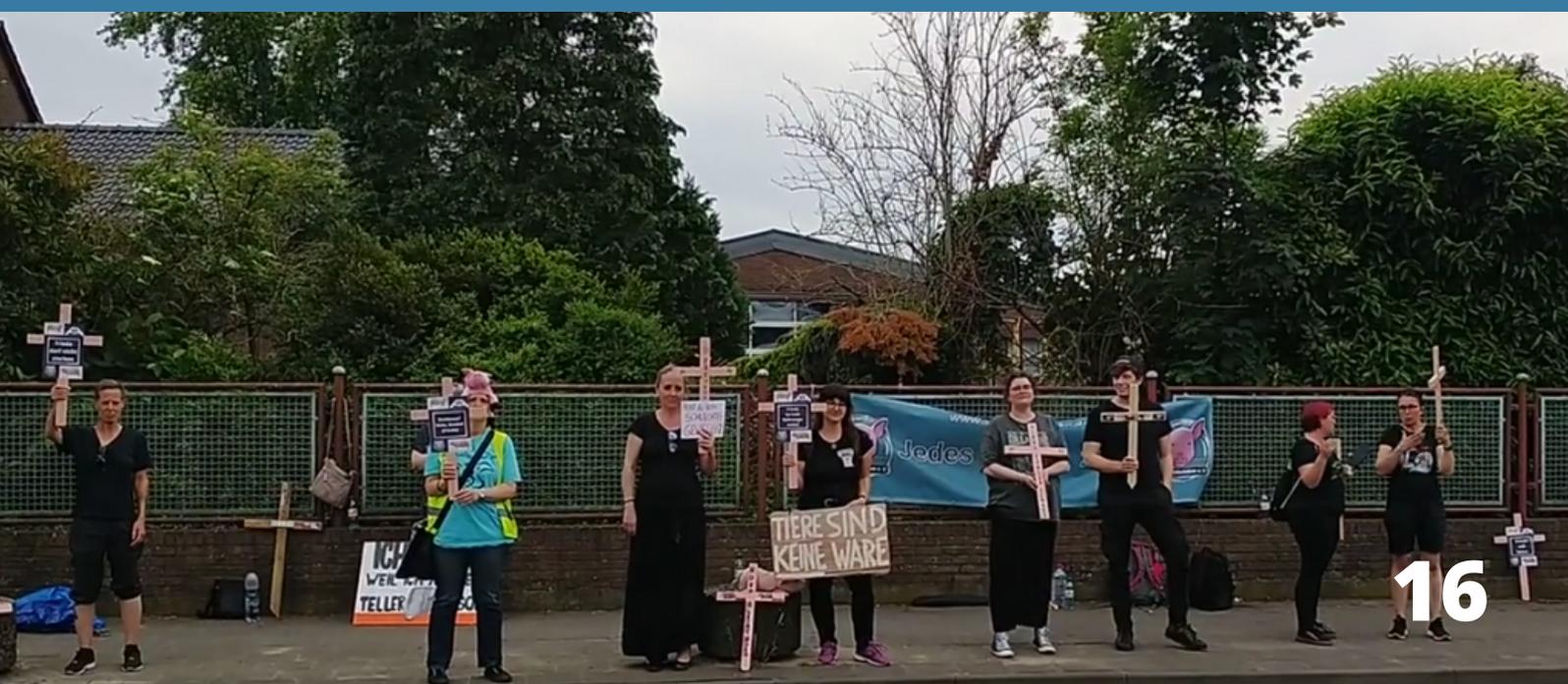
Link zur Rheinischen Post

[https://rp-online.de/nrw/staedte/moenchengladbach/moenchengladbach-veganer-demonstrieren-gegen-projekt-schwein-gehabt\\_aid-69580689](https://rp-online.de/nrw/staedte/moenchengladbach/moenchengladbach-veganer-demonstrieren-gegen-projekt-schwein-gehabt_aid-69580689)

[https://rp-online.de/nrw/staedte/willich/anrath-tierschuetzer-organisieren-mahnwache-fuer-schweinfrieda\\_aid-70923073#successLogin](https://rp-online.de/nrw/staedte/willich/anrath-tierschuetzer-organisieren-mahnwache-fuer-schweinfrieda_aid-70923073#successLogin)

Link zum Schlachtungsvideo von Eber „Friedrich“

<https://www.youtube.com/watch?v=acUORyTJMt8>



16



# Schweine erleben

Unser Projekt "Schweine erleben" ist mit einer unserer Lieblingsaktionen. Interessierten Menschen unsere Leidenschaft für Schweine zu vermitteln, das wahre und liebenswerte Wesen der Schweine zu zeigen und fundierte Informationen zu allen Aspekten von Schweinen als Familienmitglieder und Heimtieren an die Hand zu geben, sowie auf das Elend der Massentierhaltung aufmerksam zu machen, um die Menschen zu sensibilisieren und zum Nachdenken anzuregen. Aktiver Tierschutz.

Auch im 2022 kamen Paten und Interessierte, um sich vom tollen Wesen der Schweine begeistern zu lassen.

Wir wagen sogar zu hoffen, dass sich durch die Begegnungen der Besucher mit unseren Schweinen von Angesicht zu Rüssel, die Bereitschaft zu einer vegetarischen oder noch besser veganen Lebensweise steigern lässt. Schweine sind keine Lebensmittel. Wenn nur einer der Besucher dies verinnerlicht, dann haben wir einen Großteil unserer Mission erfüllt.





Aufnahme von  
**Gundel**  
im Schweine-  
Seniorenheim



Aufnahme von  
**Sissi**  
im Schweine-  
Seniorenheim

**18**



Patenschaften  
retten  
Leben



# Patenschaften

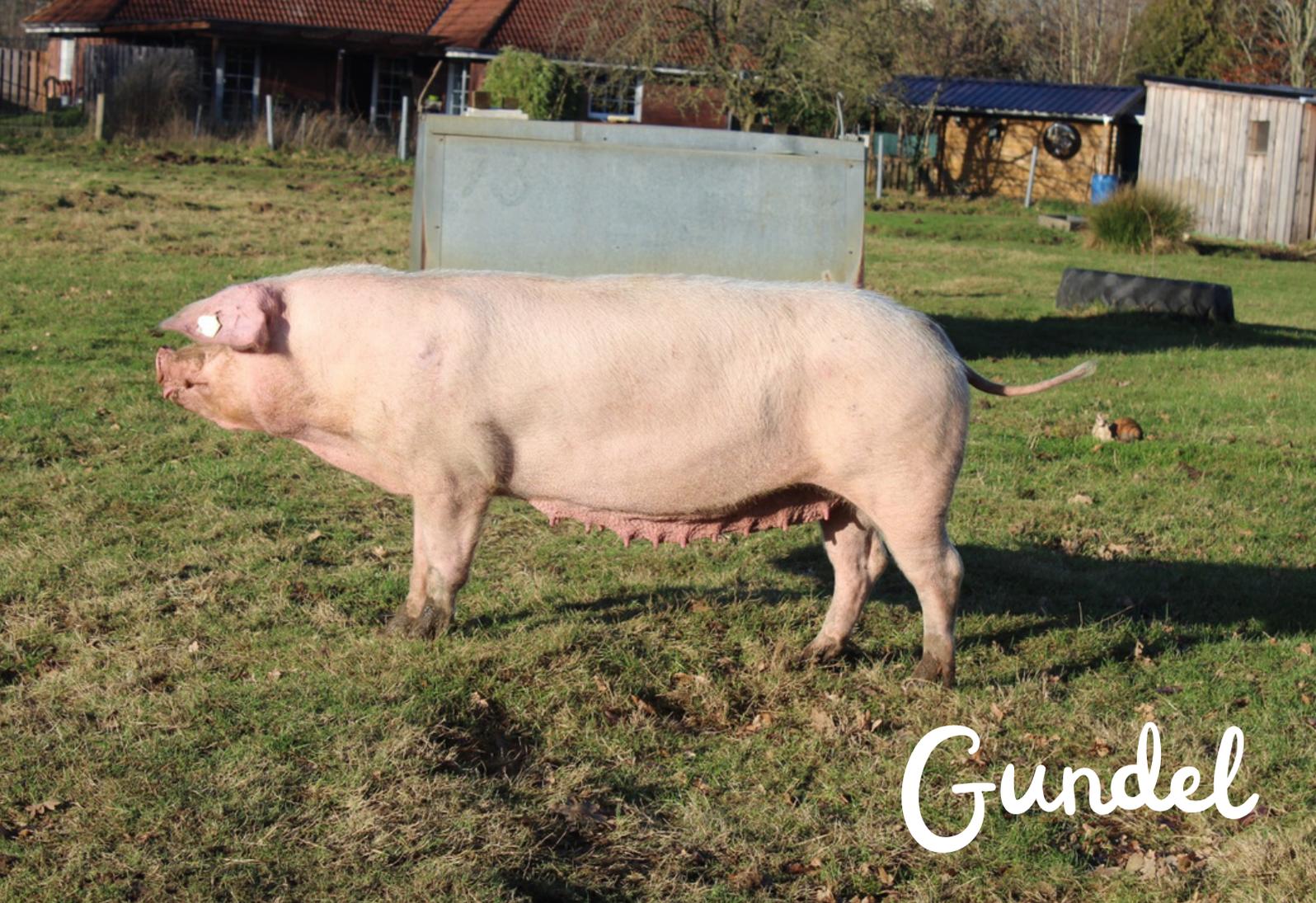
"Du beschützt, was Du kennst!" Und da ist was Wahres dran. Wir bieten Patenschaften für unsere Schweine an. Die Versorgung der Tiere kostet Geld. Es sind nicht nur die Futterkosten oder sogar Spezialfutter, die monatlich zu Buche schlagen, sondern auch Tierarztkosten, Medikamente, Transportkosten, Heu und Stroh, Wasser- und Strom, Entsorgung der Hinterlassenschaften der Schweine, Desinfektionsvorrichtungen, Stall- und Weidezaunreparaturen etc.

Patenschaften unterstützen uns dabei, die geretteten Schweine ihren Bedürfnissen entsprechend zu betreuen. Gleichzeitig können die Paten ihre Schweine besuchen. Es werden viele Patenschaften verschenkt an Menschen, die Schweine lieben. Das ist ein wundervolles Geschenk für alle Beteiligten.

Vollpatenschaften für	
Großschweine - monatlich	50,00 €
Mischlinge - monatlich	35,00 €
Minischweine - monatlich	25,00 €

Teilpatenschaften ab 5,00 € monatlich





Gundel



Gundel



Sissi

## Zwei Schweinedamen ziehen ein

2022 kamen zwei Neuzugänge auf unsere Pflegestelle in Schleswig-Holstein - dem Schweineseniorenheim.

Die Vorbesitzerin von Sissi konnte sie nicht ins Ausland mitnehmen und Sissi's Partner verstarb. Die Zeit drängte und Jutta sagte zu, die ehemalige Zuchtsau aufzunehmen.

Fast gleichzeitig kam eine Anfrage für eine noch junge Zuchtsau aus einer Massentierhaltung aus Hannover, ähnliches Schicksal wie Uschi, ebenfalls Mastdarmvorfall. Geplant war es nicht, aber irgendwie war die Kommunikation so verworren, dass dann doch beide Schweine am selben Tag auf der Pflegestelle bei Jutta eintrudelten.

Schnell musste eine Unterkunft für das 2. Schwein improvisiert werden. Dank guter Beziehungen zum Bürgermeister des Dorfes und mit viel Muskelkraft, stand eine Kälberhütte zur Verfügung.

## Gundel - jung, sanft - verbraucht

Gundel ist erst 2 1/2 Jahre alt, praktisch noch ein Teenager und musste bereits mehrfach Mutter werden. Sie kam in einem erbärmlichen Zustand im Schweineseniorenheim an. Tierschützer erfuhren davon und fragten im Schweineseniorenheim an, ob ein Platz frei wäre. Eigentlich sollten keine weiteren Schweine aufgenommen werden. Jutta's großes Herz für Zuchtsauen siegte. Herz über Kopf war die richtige Entscheidung, denn Gundel ist einfach nur entzückend. Lieb, neugierig und verträglich - einfach nur zum Knutschen.

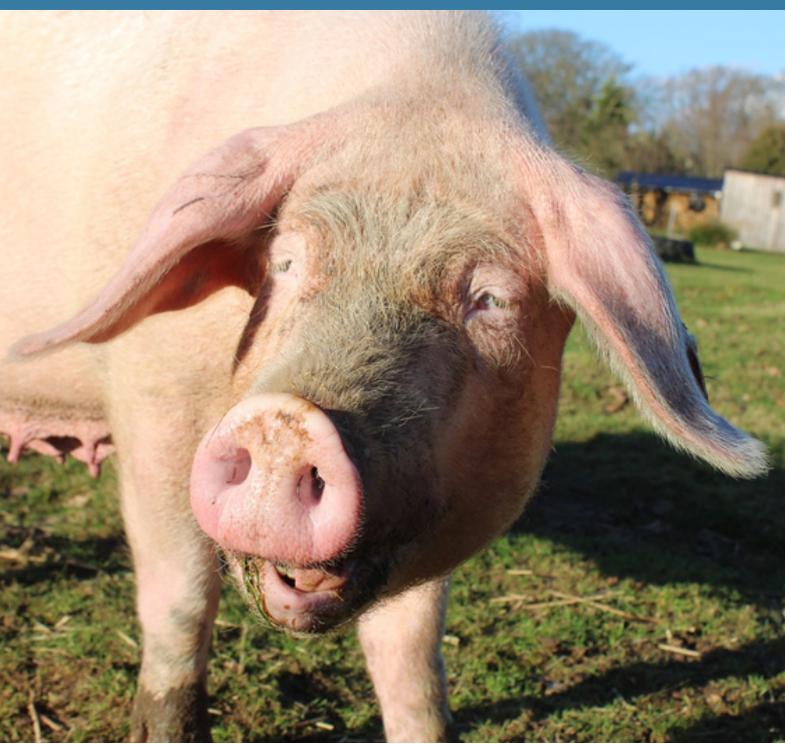
Sie ist die 2. Sau, neben Uschi, die wir mit einem Mastdarmvorfall aufgrund der vielen Geburten aufgenommen haben. Das Bindegewebe leiert aus und beim Kot absetzen stülpt sich die Darmwand durch das Pressen nach außen. Dies wird kein Einzelfall in der Massentierhaltung sein. Gundel hatte das Glück gerettet zu werden - ihre Leidensgenossen landen beim Schlachter.

## Sissi - groß, selbstbewusst - verwöhnt

Mit Gundel kam auch Sissi an. Ein Gigant unter den Schweinen und dabei werden Sauen doch gar nicht so riesig - meint man. Sissi schlägt sie alle. Sie passt nicht in eine normale Freilandlandhütte. Auch wenn sie etwas zu viel Speck auf den Rippen hat, was Jutta bald mit entsprechender Fütterung in den Griff bekommen wird, ist Sissi eine wahrhaft imposante Erscheinung.

Leider weiß sie das auch. Mit ihr ist nicht gut Kirschen essen, wenn ihre Hoheit etwas nicht will. Vergesellschaftungsversuche waren bisher erfolglos. Sissi macht alles platt. Das Schaf Lisa und Minischwein Mats können ein Lied davon singen. Beide kreuzten Sissi's Weg und wurden mal eben auf den Rüssel genommen und durch die Gegend geschleudert. Es ist - den Schweinegöttern sei dank - nichts passiert.

Doch Sissi macht eindeutig klar, sie ist die Chefin. Rosalie, Hermine, Uschi und Gundel wurden ebenfalls in ihre Schranken gewiesen und bekamen ordentliche Schrammen ab. Sissi wird wohl alleine bleiben müssen, in ihrem Areal. Trotzdem versucht Jutta, dass Sissi die anderen sehen und am Familiengeschehen teilnehmen kann. Vielleicht klappt es ja irgendwann doch noch.





Der Kalender von  
Schweineleben e.V.  
Mit 12 tollen Fakten  
über Schweine.



2023

Schweine LIEBHABEN... NICHT aufessen!

# Schweineleben Kalender 2023

Um den Menschen zu zeigen, was für wundervolle Wesen Schweine sind, haben wir die schönsten Fotos aus 2022 von unseren Mitgliedern gesammelt und in einem Schweinekalender verewigt.

Diesmal übernahm federführend unser aktives Mitglied Conny Unterberg die Gestaltung des Kalenders mit interessanten Fakten zu jedem Bild.

Vor allem das Vereinsziel der Sensibilisierung der Öffentlichkeit sowie Werbung für unseren Verein war der Zweck dieser Aktion.

Auch in 2023 werden wir versuchen, einen schweinish guten Kalender zusammenzustellen.

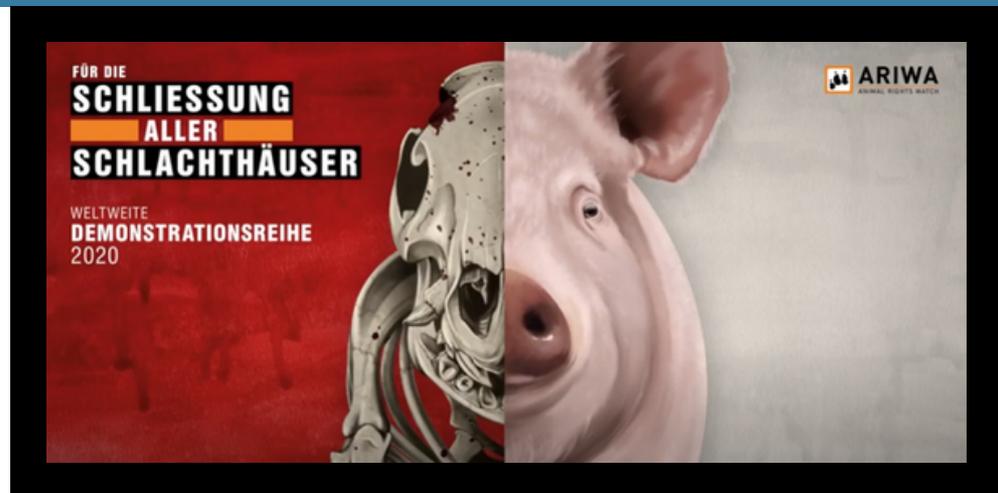


Tierarztkosten, Stroh, Heu, Futter, Ergänzungsfutter, Zaunreparaturen, Schweinehütten, Transportfahrten etc. kosten Geld. Manchmal reicht die Reserve von Spenden und Patenschaften nicht aus.

Wir wollten den Spendern herzlich dafür danken, dass sie uns unterstützt haben.

Unsere aktiven Mitglieder Conny und Steffi haben sich etwas Tolles einfallen lassen. Steffi hat in ihrer geringen Freizeit wunderschöne Schweinchen-Schlüsselanhänger genäht. Ganz herzlichen Dank dafür!

Conny hat im Februar die komplette Versteigerungsauktion für unseren Verein alleine gemanagt. Das ist viel Arbeit. Texte müssen geschrieben, Bilder müssen gemacht und bereitgestellt werden. Jeden Tag kontrollieren, wer sich auf einen Artikel gemeldet hat, Fragen beantworten und letztendlich den kompletten Verkauf und Versand abwickeln. Wenn wir Dich nicht hätten, liebe Conny, dann könnten wir so eine tolle Aktion nicht machen - ganz, ganz lieben Dank!



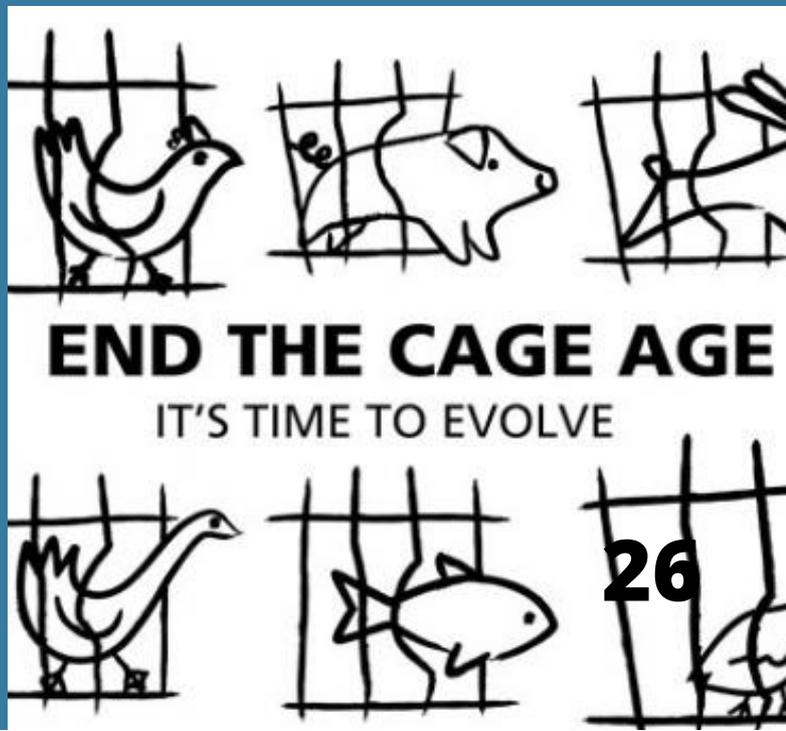
Wir wollten nicht nur online aktiv sein, sondern unsere Botschaft ins reale Leben übertragen.

Teilnahme an der von ARIWA (Animal Rights Watch) organisierten Demonstration am 09.07.2022 in Coesfeld / NRW für die Schließung aller Schlachthäuser, war für Schweineleben e. V. unser Mitglied Sina dabei.

In 2022 halfen wir auch bei der Vermittlung von Minischweinen, Großschweinen und Wildschweinmischlingen

### Zusammenarbeit mit anderen Vereinen/Organisationen

Wenn sich alle Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen Schulter an Schulter gegen die Ungerechtigkeit und Grausamkeit gegenüber unseren Mitgeschöpfen stellen würden, wären wir vielleicht schon einen Schritt weiter.  
Wir sind offen für die Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten, ob nun organisiert oder nicht.  
Die Zusammenarbeit mit den auf Facebook angesiedelten Versteigerungsgruppen für den Tierschutz ist ein weiterer Baustein unserer Vereinsarbeit.





# Was kommt als Nächstes?

*In eigener Sache: Wir wollen den Vereinssitz auf einen neuen Lebenshof in Niedersachsen verlegen. Daher können einige geplante Aktivitäten sich verschieben oder für das Jahr 2023 ausfallen.*

## Geplant für 2023:

- einen alternativen Standort für unsere Kreuzaktion,
- damit verbunden die Verlegung des Vereinssitzes von Heinsberg/NRW nach Niedersachsen
- Teilnahmen an Demonstrationen für die Rechte der Tiere
- Teilnahme auf Messen mit Infostand
- Verhinderung von Tierquälerei
- Ausbau der Kooperation mit gleichgesinnten Vereinen, wo wir bereits neue Kontakte geknüpft worden
- Ausbau unseres YouTube-Kanals, der sehr gut angelaufen ist
- Aufklärung über die Haltung von Minischweinen
- Aufklärung über Wildschweine und die Jagd
- Gedenkstein oder Schweinstein - auf kreative Weise den Schweineschutzgedanken verbreiten
- Weiterhin Unterstützung bei der Vermittlung von Schweinen vor allem von Organisationen wie z. B. Tierschutzvereinen
- Und natürlich am Ende des Jahres unser Schweineleben Kalender 2024.



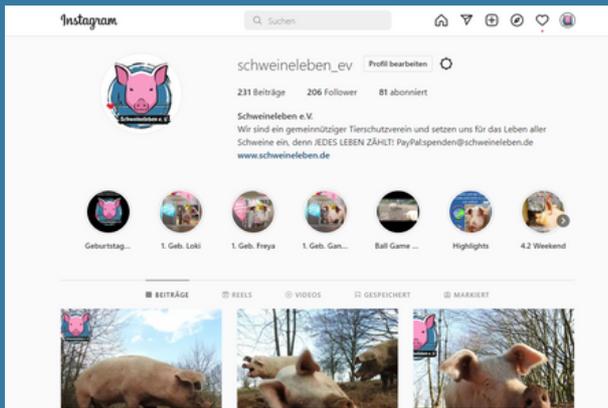
# Organisation und Finanzen

# Unsere Social Media - Präsenz



www

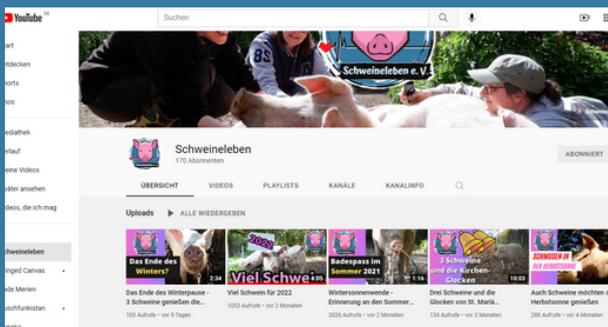
[www.schweineleben.de](http://www.schweineleben.de)



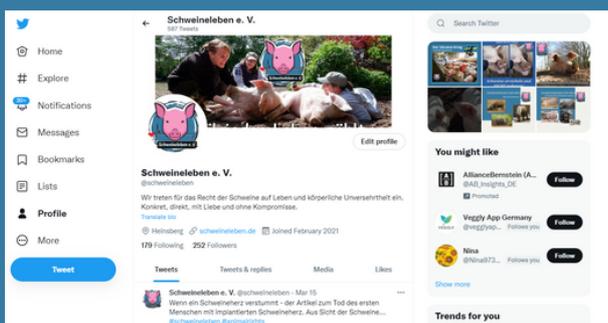
[www.instagram.com/schweineleben\\_ev/](https://www.instagram.com/schweineleben_ev/)



[www.facebook.com/Schweineleben](https://www.facebook.com/Schweineleben)



[www.youtube.com/c/Schweineleben\\_eV](https://www.youtube.com/c/Schweineleben_eV)



[twitter.com/schweineleben](https://twitter.com/schweineleben)

# Finanzen

Eine wichtige Investition für 2022 war die Software zur Videobearbeitung für unseren YouTube-Kanal, der weiter ausgebaut werden soll.

Weitere Anschaffungen beziehen sich auf Büromaterial, wie Druckerpatronen, Papier, Briefumschläge und Porto.

Die Kosten für die Beitragsbewerbung auf Facebook, um eine größere Reichweite zu erreichen, wird auf spezielle, wichtige Beiträge beschränkt. Es wurden Flyer über den Verein und das Vereinslogo als Aufkleber gedruckt.

Damit sich der Verein durch seine Mitglieder nach außen präsentieren kann, werden für die aktiven Mitglieder, die für Demonstrationen und Foto- bzw. Videoaufnahmen zur Verfügung stehen, T-Shirts mit Vereinslogo und Slogan "Jedes Leben zählt" über den vereinseigenen Non-Profit-Onlineshop von "Spreadshirt" bezogen.

Die Patenschaftsgelder werden den Pflegestellen monatlich überwiesen. Die Pflegestellen weisen ihre Ausgaben anhand von Rechnungen / Quittungen / Tierarztrechnungen etc. nach.

Der Verein unterstützt mit 3,60 € monatlich die Kampagnen- und Lobbyorganisation für den Tierschutz "Compassion in World Farming". Sie setzt sich gegen den Lebendexport von Tieren, bestimmte Methoden der Viehschlachtung und alle Systeme der Massentierhaltung ein. Es wurde von Prominenten unterstützt und von BBC Radio 4 für seine Kampagne ausgezeichnet.

Das Jahr 2022 konnten wir mit einem positiven Kontostand von insgesamt **3207,73 €** abschließen.

Buchungsperiode: 202201

Konto-Nr.	Bezeichnung	Soll €	Haben €
-----------	-------------	--------	---------

**Ideeller Bereich**

**Erträge**

2110	Mitgliedsbeiträge		690,00
3220	Erhaltene Spenden / Zuwendungen	60,00	7450,00
	<b>Saldo</b>		8080,00

**Kosten**

0340	Geringwertige Wirtschaftsgüter	514,90	
2701	Bürobedarf	58,72	
2702	Porto, Telefon	92,75	
2704	Sonstige Verwaltungskosten z..B. Facebook	214,24	
2750	Gebührenbescheide	93,00	
2801	Broschüren/Flyer/Aufkleber/Banner/T-Shirts/Transpi	159,51	
325104	Compassion in World Farming	44,13	
	<b>Saldo</b>	1177,25	

<b>Gewinn Ideeller Bereich</b>		6902,75
--------------------------------	--	---------

**Vermögensverwaltung**

**Kosten**

4712	Nebenkosten des Geldverkehrs	25,10	0,08
	<b>Saldo</b>	25,02	

<b>Verlust Vermögensverwaltung</b>	25,02	
------------------------------------	-------	--

**Zweckbetrieb**

**Erträge**

6500	Umsatzerlöse	19,50	217,50
	<b>Saldo</b>		198,00

**Kosten**

6670	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u	80,76	
667501	Auslagen Pflegestelle Jutta Kosmala	2998,50	19,50
667502	Auslagen Pflegestelle Jörg Kipka	2239,00	
667503	Auslagen Pflegestelle Sabine Duda	50,00	
6841	Porto, Telefon	15,60	
	<b>Saldo</b>	5364,36	

<b>Verlust Zweckbetrieb</b>	5166,36	
-----------------------------	---------	--

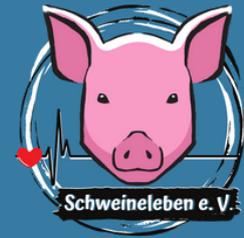
<b>Gewinn gesamt</b>		1711,37
----------------------	--	---------



# Wichtige Vereinsdaten

**Anschrift des Vereins:**

**Schweineleben e. V.  
Kirchaue 4  
52525 Heinsberg**



**02453 / 9669959**



**info@schweineleben.de  
patenschaften@schweineleben.de**

## **Vorstand**

### **1. Vorsitzender**

**Jörg Kipka  
Kirchaue 4  
52525 Heinsberg**

### **2. Vorsitzende**

**Sabine Duda  
Königsweg 15  
26556 Eversmeer  
sabine.duda@schweineleben.de**

### **Kassenwärtin**

**Sabine Kipka  
Kirchaue 4  
52525 Heinsberg  
sabine.kipka@schweineleben.de**

## **Aktive Mitglieder**

**Conny Unterberg, 53859 Niederkassel  
Gabi Nießing, 50259 Pulheim  
Jutta Kosmala, 25596 Bokelrehm  
Stefanie Pinno, 53757 Sankt Augustin**

## **Bankverbindungen**



**Vereinskonto bei der  
Deutschen Skatbank -  
VR-Altenburger Land**

### **IBAN**

**DE64 8306 5408 0004 2923 08**

### **BIC**

**GENO DEF1 SLR**

## **Pay Pal Konto**

**spenden@schweineleben.de**



... weil jedes Leben zählt